

Der sächsische Erzähler,

Bezirksanzeiger für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Rgl. Amtshauptmannschaft, der Rgl. Schulinspektion u. des Rgl. Hauptzollamtes zu Bautzen, sowie des Rgl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich drei Mal, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, und kostet einschließlich der Sonntags erscheinenden „Belegblätter“ vierteljährlich 1 Mark 50 Pf. Nummer der Zeitungspreislifte 6670.

Verantwortliche Hr. R.
Bestellungen werden bei allen Postämtern des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend bei unseren Zeitungsboten, sowie in der Exped. d. Bl. angenommen.
Verantwortlicher Hr. R.

Insertate, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 9 Uhr angenommen und kostet die dreispaltige Copyspalte 10 Pf., unter „Eingelant“ 20 Pf. Geringster Inseratbetrag 25 Pf. — Einzeln Nummer 10 Pf.

Wegen Reinigung der Amtsräume werden

Montag, den 23., und Dienstag, den 24. Juli d. Js.,

bei der unterzeichneten Behörde nur dringliche Sachen erledigt.

Bautzen, am 11. Juli 1900.

Rönigliche Amtshauptmannschaft.

S. B.:

Herr von Der, Regierungsrath.

Spr.

Gesperret

wird wegen Beschüttung vom 16. d. Mts. ab bis auf Weiteres der Communicationsweg von Belmsdorf nach Schwölln. Der Verkehr wird auf den Communicationsweg über Rynitzsch verwiesen.

Bautzen, am 13. Juli 1900.

Rönigliche Amtshauptmannschaft.

S. B.:

Herr von Der, Regierungsrath.

St.

496 H.

In Gemäßheit von § 8 des Krankenversicherungsgezetes in der Fassung vom 10. April 1892 hat die Rönigliche Amtshauptmannschaft zu Bautzen die ortsüblichen Tagelöhne gewöhnlicher Tagearbeiter für den Bezirk der Stadt Bischofswerda vom 1. Januar 1901 ab anderweit festgestellt und zwar:

für männliche Personen über 16 Jahre	auf	1 M. 80 Pf.,
" " " von 14—16 Jahren	"	1 " — "
" " " unter 14 Jahren	"	1 " — "
" weibliche " über 16 Jahre	"	1 " 25 "
" " " von 14—16 Jahren	"	— " 75 "
" " " unter 14 Jahren	"	— " 75 "

was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bischofswerda, den 12. Juli 1900.

Der Stadtrath.

Dr. Sange.

Shm.

Nachdem das Cataster über die zur Naturaleinquartierung Verpflichteten, sowie über die Höhe der Jedem derselben obliegenden Verpflichtung der vorschristsmäßigen Revision unterworfen worden ist, wird solches in Gemäßheit § 7 der Quartierleistungsordnung für den Stadtbezirk Bischofswerda vom 10. Januar 1885 mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß jeder zur Naturaleinquartierung Verpflichtete das Recht hat, von den ihn betreffenden Einträgen im Cataster, welches in unserer Rath- und Polizei-Expedition ausliegt, Einsicht zu nehmen oder auf seine Kosten Abschrift davon zu verlangen.

Hierbei wird noch ausdrücklich darauf hingewiesen, daß Berichtigungsanträge jeberzeit zulässig sind, daß dieselben jedoch für die im Monat September ac. zu erwartende Einquartierung nur dann von Wirksamkeit sein können, wenn dieselben innerhalb einer Woche von dem Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, erfolgen.

Bischofswerda, am 14. Juli 1900.

Der Stadtrath.

Dr. Sange.

Shm.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, den 18. Juli 1900, Nachmittags 5 Uhr.

Tagessordnung: Decrete des Stadtrathes, betreffend: 1) Arealüberlassung von Parzelle Nr. 961 des Flurbuchs für Bischofswerda an der Ramener-Chaussee an den Wirtschaftsbefizer Heinrich Schierz in Weismannsdorf; 2) Verlegung des Bleichplatzes in den Goldbachertwiesen; 3) Herstellung eines gepflasterten Straßenüberganges an der Stolpnerstraße; 4) Herstellung eines Straßentractes vor den Villen von Fabrikbesizer Kaupach und Rechtsanwalt Peisel am Lutherplatz; 5) Aufstellung eines Hydrantdruckständers am Schützenplatz; 6) Aufnahmebedingungen und Verpflegung für das Stadttrankenhause; 7) Geschäftliche Mittheilungen.

Bischofswerda, am 16. Juli 1900.

Gräfe Jun., Stadtv.-Vorsteher.

Auktion.

Freitag, den 20. Juli 1900, Vormittags 10 Uhr, kommen in Bischofswerda folgende Gegenstände, als: **1 Oghost Rothwein, 1 Wirtschaftswagen mit eisernen Räder, 1 Getreidereinigungsmaschine, 1 Federhiebemaschine und 1 großer Saalspiegel**

gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Sammelort der Bieter: Rönigl. Amtsgericht daselbst.

Bischofswerda, am 16. Juli 1900.

Der Gerichtsvollzieher beim Rönigl. Amtsgericht daselbst.

Silbermann, Wachtmeister.

Rußland als Beschützer des chinesischen Reiches.

Kun weiß man auf einmal, in welcher Großmacht China seinen besten Freund und Beschützer zu erblicken hat. In der Wiener „Politischen Korrespondenz“, die von den europäischen Diplomaten als offizielles Sprachrohr zuweilen benutzt wird, spricht sich ein russischer Gewährsmann über die Politik Rußlands China gegenüber recht deutlich aus. Rußland will danach kein englisches und auch kein japanisches, sondern ein chinesisches China. Keine Großmacht dürfe vor-

macht in China werden, denn dies sei mit den russischen Interessen in Asien ganz unvereinbar. China müsse nach Beendigung der jetzigen Wirren in seinem gesammten Bestande konsolidirt und erhalten werden. Die ganzen militärischen Einmischungen der Großmächte in die revolutionären Zustände Chinas seien nur als ein vorübergehendes Stadium zu betrachten, und die Mächte sollten sich hüten, daß aus diesen Abrechnungen mit China nicht neue Abrechnungen unter den Mächten selbst entsänden.

Die Kundgebung, die offenbar vom auswärtigen Ministerium in Petersburg veranlaßt

wurde und ein Fingerzeig und Warnung in der chinesischen Frage sein soll, wird wohl nicht ohne scharfen Widerspruch bleiben. Denn wenn Rußland verstanden läßt, daß es kein englisches oder japanisches China dulde, sondern nur ein konsolidirt chinesisches China wolle, so hat auch jede betheiligte Großmacht das Recht zu sagen: Wir wollen aber auch kein russisches China! — Die russische Schutzherrschaft über China würde doch kein chinesisches, sondern ein russisches China ergeben, und an die russische uneigennütige Liebe für Rußlands Schützling China glaubt doch kein Mensch. Diese Besätze Rußlands für

sonstige mit ihr am die Seite. Dabei folgerichtige. Das Blatt führt. Stelle ist, daß sämtliche vergrößerter Kinder den Nummer über hat mehrere. Gewöhnlich ist nur ganz. Seit berichte, und der Bonker hie zu. Er und Gans und Grabhoff liegen ebenfalls über Seite.